



ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN IN DER SCHWANGEREN- BETREUUNG



Über die in den Mutterschaftsrichtlinien vorgesehenen Untersuchungen hinaus gibt es sinnvolle und wünschenswerte Untersuchungen, deren Kosten jedoch nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden:

- Bluttest zur Risikoabschätzung fruchtschädigender, eventuell behandelbarer Infektionskrankheiten, z.B. Toxoplasmose, Windpocken, Ringelröteln, Zytomegalie: Preis je nach Umfang der Untersuchung
- Bluttest zur Risikoabschätzung einer chromosomalen Fehlbildung in Kombination mit einer spezialisierten Ultraschalluntersuchung („Nackentransparenz“) – sogenanntes Ersttrimesterscreening. Diese Untersuchung wird in dafür spezialisierten Praxen durchgeführt:
Kosten ca. 100-120 Euro





- Ultraschall bei jeder Untersuchung (Babyfernsehen): ca. 25 Euro
- 4-D-Ultraschall: ca. 50 Euro
- Bluttest zur Erkennung einer Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft: ca. 15 Euro
- Abstrich auf Streptokokken B ab der 36. Schwangerschaftswoche. Diese können unter der Geburt zu einer schwerwiegenden Infektion des Kindes führen: ca. 30 Euro
- Geburtsvorbereitende Akupunktur: 4 Sitzungen zu ca. 20 Euro jeweils
- Moxatherapie bei Beckenendlage: Preis nach Absprache

